

Auftraggeber: Landkreis Grafschaft Bentheim
 Projektnr. / Projekt 219384 / B403 OU Emlichheim, PROJIS-Nr. 0311352200
 Ort: Haus Ringerbrüggen (Emlichheim)
 Datum/Uhrzeit: 15.05.2023 / 19:00
 Thema Runder Tisch Vereine

Teilnehmer: Frau Dr. Bertke (Landkreis Grafschaft Bentheim)
 Herr Adenstedt (Landkreis Grafschaft Bentheim)
 Herr Bischof (Landkreis Grafschaft Bentheim)
 Frau Merschel (NLStBV, rGB Lingen)
 Frau Westphal (NLStBV, rGB Lingen)
 Herr Weltring (NLStBV, rGB Lingen)
 Herr Duling (Samtgemeinde Emlichheim)
 Herr Helweg (Samtgemeinde Emlichheim)
 Herr Collmann (Samtgemeinde Emlichheim)
 Herr Mönning (IPW Ingenieurplanung, Wallenhorst)

Vereine: gem. Teilnehmerliste

Nr.	TOP
01	Begrüßung und Präsentation
1.	<p>Frau Dr. Bertke begrüßt die Teilnehmer des Runden Tisches Vereine. Im Anschluss an die Begrüßung stellen sich die Teilnehmer in kurzen Worten selbst vor. Die Planer und Träger öffentlicher Belange beschreiben zusätzlich ihre Funktion im Projekt.</p>
2.	<p>Anhand einer Präsentation wird das Projekt erläutert. Folgende Inhalte sind Bestandteil der Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerbeteiligung • Verfahrensablauf (Rückblick, Status quo und Ausblick) • Verkehrsanlagen, insbesondere im Bereich 2 (Reit- und Tennisanlage, Wildestraße) • Hochwassersicherheit • Möglichkeiten der Fledermausquerung • Bewertungskriterien der Variantenuntersuchung <p>Die vorgestellte Präsentation wird auf der Internet-Seite der Samtgemeinde veröffentlicht.</p>

Nr.	TOP
02	Diskussion
1.	<p>Seitens des Reit- und Fahrvereins Emlichheim e.V. wird darauf hingewiesen, dass bei allen vorgestellten Varianten eine Durchschneidung des Vereinsgeländes erfolgt. Auf dem Gelände befinden sich Trainingsflächen und Turnierplätze.</p> <p>Aufgrund der Durchschneidung sind die gebäudefernen Flächen westlich der geplanten Ortsumgehung für den Reit- und Fahrverein nach Umsetzung der Baumaßnahme nicht mehr nutzbar.</p> <p>Seitens des Reit- und Fahrverein wird darauf hingewiesen, dass zusammenhängende Ersatzflächen gefunden werden sollten.</p>
2.	<p>Vorgestellt werden zwei, dem Grunde nach unterschiedliche Möglichkeiten der Führung der zukünftigen Ortsumgehung (Bundesstraße) bezüglich ihrer Höhenlage (Gradiente):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundesstraße möglichst nah am vorhandenen Gelände: <ul style="list-style-type: none"> - Wildestraße mittels Brückenbauwerk über der Bundesstraße. - Fledermausbrücke über die Bundesstraße. • Bundesstraße hochliegend: <ul style="list-style-type: none"> - Wildestraße durch Randfeld der Brücke über die Vechte. - Fledermausunterführung unter der Bundesstraße. <p>Der Reit- und Fahrverein erläutert, dass eine Kreuzung unter der Bundesstraße über das Randfeld der Brücke über die Vechte insbesondere mit jungen Pferden nicht möglich ist (Scheuen des Pferdes).</p> <p>Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass bei der Führung der Wildestraße über die Bundesstraße die westliche Zufahrt zum Gelände des Reit- und Fahrvereins bedingt durch das Dammbauwerk der Straße nicht mehr nutzbar wäre. Die Gemeinde ist sich des Problems bewusst und wird gemeinsam mit dem Verein mögliche Lösungen eruieren.</p>
3.	<p>Der Reit- und Fahrverein spricht sich (vorerst) für die Variante 2 mit hochliegender Gradiente aus (vgl. Präsentation "OUE_Präse_01_RT_Vereine-rev01").</p>
4.	<p>Beide Vereine erwarten ausreichende Lärmschutzmaßnahmen für ihren Sportbetrieb. Es wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Planung ein Lärmschutzgutachten erarbeitet wird. Etwaig notwendige Lärmschutzmaßnahmen werden hier ermittelt und fließen in die Planung ein.</p>